

TOP 12

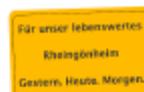
Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Rheingönheim	20.10.2021	öffentlich

Anfrage der Fraktionsgemeinschaft CDU und B'90/die Grünen im Ortsbeirat Kostenplan Mozartschule

Vorlage Nr.: 20214032



Fraktionsgemeinschaft von
CDU und B'90 / die Grünen
Im Ortsbeirat Rheingönheim



CDU



An
Herrn Wilhelm Wißmann
Ortsvorsteher von Rheingönheim

- Gemeindehaus Rheingönheim -

Fraktionsgemeinschaft von
CDU und Bündnis 90 / die Grünen
Im Ortsbeirat Rheingönheim

Kontakt:
0171 / 4561311
fraktion@gruene.und.cdu-rhg.info

Ludwigshafen, 18. September 2021

Kostenplan Mozartschule

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Wissmann,

nachdem unsere Parteien wie auch unsere Fraktionsgemeinschaft bereits in mehreren Anträgen und Anfragen die miserable Situation an der Mozartschule thematisiert und konstruktive Lösungsvorschläge erarbeitet hat, haben wir mit Interesse die aktuellen Planungen zur Mozartschule im Bau- und Grundstücksausschuss der Stadt verfolgt.

Unserer Meinung nach ist der ganze Prozess zu wenig transparent, und da wir hier von nicht unerheblichen Kosten und schlussendlich Steuergeldern sprechen, erwarten wir von der Stadtverwaltung eine detailliertere und nachvollziehbare Erörterung von Planungs- und Entscheidungsprozessen.

Im einzelnen fragen wir daher an:

1. Wie verteilen sich die Planungs- und Ingenieurskosten i.H.v. 120.000 Euro für die Errichtung temporärer Pavillons (Container) an der Mozartschule?
2. Vor dem Hintergrund von Gesamtkosten von über 2 Millionen Euro fragen wir an, ob eine Anschaffung / der Kauf der Pavillons thematisiert, detailliert analysiert und eine entsprechende Kosten-Nutzenrechnung erstellt wurde. Falls ja, erbitten wir die Vorlage der entsprechenden Dokumente. Falls nein, wieso wurde dies nicht getan?
3. Wie viele Vergleichsangebote wurden für die Anschaffung von Containern / Pavillons eingeholt? Wurde eine europaweite Ausschreibung durchgeführt? Wie verhalten sich die entsprechenden Angebote zu den Gesamtkosten der Mietlösung?
4. Welche Planungs- und Ingenieurbüros wurden beauftragt? Wurde hierzu entsprechend (wie oben genannt) ausgeschrieben und wie viele Angebote lagen hierzu vor?
5. Nach welchen Kriterien fand die jeweilige Endauswahl statt?
6. Wir erbitten die komplette Offenlegung des Beschaffungs-/Mietprozesses, inklusive der beteiligten Bereiche der Stadtverwaltung und evtl. externer Unternehmen.

Nachdem an der Mozartschule noch weitere erhebliche Sanierungs- und Renovierungskosten zu erwarten sind und wir bei der temporären Lösung mit Pavillons und der aktuellen Fenstererneuerung bereits von geplanten Kosten in Höhe von über 2,5 Millionen Euro sprechen, fragen wir weiterhin folgendes an:

7. Welche Gesamtkosten sind im Zuge von Sanierungs- / Instandsetzungs- / Erhaltungskosten an der Mozartschule im Laufe der nächsten 10 Jahre zu erwarten, und wie verhalten sich diese Gesamtkosten mit Blick auf einen Neubau der Schule am Standort Gabriele-Münter-Straße / Käthe-Kollwitz-Allee (hinter "netto")?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Zell

- Fraktionssprecher -